

# NATIONALE BEKANNTMACHUNG

## Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

29.05.2026

Verfahren: VGF 119/26 - BIM Laserscanning und Modellierung Bornheim Mitte Seckbacher Ldstr  
Auftraggeber: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

### DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Str. 8  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
+49 6921323300  
  
vergabestelle@vgf-ffm.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen enthalten Dokumente, die zur Wahrung der Vertraulichkeit erst nach Rücksendung des unterschriebenen Vergabedokuments "Vertraulichkeitserklärung" über die Bieterkommunikation, an den Bieter verschickt werden. Diese vertraulichen Dokumente enthalten wichtige Informationen für die Angebotserstellung und sollten vor Einreichung des Angebotes von den Bietern gesichtet werden.

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

BIM Laserscanning und Modellierung Bornheim Mitte Seckbacher Ldstr  
Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) beabsichtigt die Durchführung eines 3D-Laserscans sowie die modellbasierte Bestandsaufnahme der o.g. Stadtbahnstationen Bornheim Mitte und Seckbacher Landstraße. Gegenstand der Leistung ist die hochgenaue geometrische Erfassung aller öffentlich und betrieblich zugänglichen Bereiche mittels 3D-Laserscantechnologie sowie die Erstellung eines disziplingetrennten, attributierten BIM-Bestandsmodells in Autodesk-Revit auf Grundlage der erfassten Punktwolken.

Die Maßnahme dient als Grundlage für die bevorstehenden Brandschutzmaßnahmen in beiden Stationen. Das Projekt umfasst u.a. die Erstellung eines belastbaren Festpunktfeldes, die vollständige Modellierung der Ebenen A bis c bzw. A bis D (inkl. Einbauten), die Berücksichtigung georeferenzierter Daten sowie die Einhaltung projektspezifischer Modellierungsrichtlinien (AIA). Die Leistungen sind unter laufendem Betrieb und unter Berücksichtigung betrieblicher Einschränkungen (z.B. Sperrzeiten, Zugangsbeschränkungen) zu erbringen.

Ort der Leistungserbringung:  
60311 Frankfurt am Main

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 27.07.2026 Bis: 15.12.2026

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/extermal/deeplink/subproject/6abc0273-6313-456a-9c52-264a79c34518>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 19.06.2026 10:00:00  
Bindefrist: 17.07.2026

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

Nach UVgO, Besonderen Vertragsbestimmungen HVA L-StB, Weiteren Besonderen Vertragsbestimmungen HVA L-StB, die in den Vergabeunterlagen enthalten sind.

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Der Bewerber/Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß §§ 31 Abs. 1, 33 Abs. 1 UVgO nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Zuverlässigkeit im Sinne von § 31 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit §§ 123, 124 GWB

Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist.

Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz und § 19 Mindestlohngesetz.

Zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: (Siehe Anlage Eignungskriterien)

Es wird ein durchschnittlicher Mindestjahresumsatz i.H.v. 200.000 € gefordert.

Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: (Siehe Anlage Eignungskriterien)

Vorlage von:

- mindestens zwei Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren zur Erstellung von BIM-Bestandsmodellen auf Basis vorhandener Punktwolken
- mindestens ein Referenzprojekt im Bereich Verkehrsbauwerke / unterirdische Bauwerke (uPVA) oder vergleichbare komplexe Bestandsbauwerke

Personalanforderungen: (Siehe Anlage Eignungskriterien)

- mindestens 6 Mitarbeitende im Bereich BIM-Modellierung
- Nennung Schlüsselpersonal: Projektleitung und stellv. Projektleitung

Berufshaftpflichtversicherung mit mind.: (Siehe Anlage Eignungskriterien)

- 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden
- 2 Mio. € für Vermögensschäden

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)

Verpflichtungs- und Eigenerklärung zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Lieferketten unter Berücksichtigung der Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen gegen Russland

Allgemeine Vertraulichkeitserklärung zum Vergabeverfahren der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH

Die Vergabeunterlagen enthalten Dokumente, die zur Wahrung der Vertraulichkeit erst nach Rücksendung des unterschriebenen Vergabedokuments "Vertraulichkeitserklärung" über die Bieterkommunikation, an den Bieter verschickt werden. Diese vertraulichen Dokumente enthalten wichtige Informationen für die Angebotserstellung und sollten vor Einreichung des Angebotes von den Bietern gesichtet werden.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen (HVA-L Vorlage 103 Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmer)

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung").

Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank (Amtliche Verzeichnisse) für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (HPQR, AVPQ) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis